



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

Konflikte als Chance Gelingende Beziehungen gestalten

FORTBILDUNG

in gewaltfreier Konfliktkultur
Januar bis Mai 2018

GEWALTFREI HANDELN E.V.

Seit 1994 tragen wir durch **Fort- und Ausbildungen** in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.

Gewaltfreiheit macht Sinn. Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechten und friedlichen Welt führt.

Wir bieten Raum für Ihre Entwicklung einer eigenen gewaltfreien Haltung, die Sie in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Konflikten dauerhaft stärkt.

Die **spirituelle** und religiöse **Dimension** des Lebens ist Teil unserer Bildungsarbeit, so dass Sie in Verbindung zu Ihren Kraftquellen im Konflikt kommen. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit.

Wir bieten - auch nach der Fortbildung - ein **stärkendes Beziehungsnetz**. Unsere Absolvent*innen- und Sommertreffen ermöglichen bleibenden Kontakt mit vielen engagierten Menschen und bieten immer wieder Impulse für Ihr eigenes Handeln.



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

KURSLEITUNG

Susanne Bürger

Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Dipl.-Psychologin, Syst. Therapeutin

„Konflikt ist eine Art Begegnung - mit dem anderen und mir selber.“

Michael Steiner

Trainer für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Coach DGfC

„Als Trainer beglückt es mich immer wieder, Kursteilnehmende „wachsen“ zu sehen - und sie dabei zu begleiten.“

WIE WIR ARBEITEN

In der Fortbildung nähern wir uns den Themen anhand von **Fallbeispielen aus Ihrem Alltag** mit Rollenspielen, vielfältigen Methoden sowie Übungen.

Wir arbeiten **teilnehmer*innen- und prozessorientiert**. Daher kann die Zuordnung der Seminarinhalte zu den einzelnen Modulen variieren.

Die **Freiwilligkeit** und die Wertschätzung des Einzelnen sind uns wichtig.

Während der Fortbildung gestalten wir **spirituelle/ökumenische Feiern**.

Die **Qualität** unserer Kursarbeit sichern wir durch ständige Weiterentwicklung und Evaluation.

ZEITEN

Beginn: Donnerstag 17:00 Uhr
Ende: Sonntag 15:00 Uhr

ZERTIFIKAT

Inhalte und Aufbau der Fortbildung entsprechen den Standards für Grundkurse des Qualifizierungsverbundes (QVB) für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Die Teilnehmenden erhalten ein entsprechendes Zertifikat. Die Teilnahme an allen Kursteilen wird erwartet.

Der Abschluss dieser Fortbildung ermöglicht Ihnen die Teilnahme an einer Ausbildung zur Friedensfachkraft.

TEILNAHMEBEITRAG

Die Kursgebühr beträgt inkl. Unterkunft und Verpflegung: 1.340,- €
Frühbucher*innen bis 01.11.2017: 1.250,- €
Kursgebühr für Student*innen und Geringverdiener*innen bis 1.000,- Nettoeinkommen monatlich: 800,- €

Bitte prüfen Sie vor Ihrer Anmeldung, ob Sie die **Bildungsprämie** erhalten können: www.bildungspraemie.info

Die Fortbildung wird gefördert aus Mitteln der Evangelischen Kirche in Deutschland.

ORTE

Module 1,3 und 4:

Zukunftswerkstatt Ökumene
Quellenstraße 8, 34414 Warburg-Germete
www.zukunftswerkstatt-oekumene.de

Modul 2:

Stiftung Adam von Trotz
Im Trottenpark 1, 36179 Bebra-Imshausen
www.stiftung-adam-von-trott.de

ANMELDUNG

Den Anmeldebogen zur Fortbildung finden Sie unter:
www.gewaltfreihandeln.org

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Feischen zur Verfügung, die gern auch Ihre Anmeldung entgegennimmt:

Annegret Feischen
Feischen@gewaltfreihandeln.org
gewaltfrei handeln e.V.
Mittelstraße 4, 34474 Diemelstadt-Wethen
Tel. 05694/8033 Fax 05694/1532

Der Kurs findet statt, wenn sich mindestens 8 Teilnehmer*innen angemeldet haben.

Die maximale Teilnehmendenzahl liegt bei 14.

ANMELDESCHLUSS

01. Dezember 2017



„Die Fortbildung hat mein Vertrauen in die Lösbarkeit von Konflikten und in meine Fähigkeiten, daran mitzuwirken, deutlich gesteigert!“

TEILNEHMERIN DER FORTBILDUNG 2013



DIE FORTBILDUNG

Konflikte entstehen überall da, wo Menschen zusammenkommen. Die Chance auf eine positive und wertschätzende Begegnung liegt darin, sich mit diesen Konflikten auseinanderzusetzen.

Wenn Sie **Konflikte als Chance** begreifen wollen und Stärkung suchen für Konflikte im privaten und beruflichen Bereich, dann bietet Ihnen diese Fortbildung hierzu die Möglichkeit.

Viele Teilnehmer*innen finden im Rahmen dieser Fortbildung Stärkung und neue Akzente für ihr Engagement im sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich.

Die Fortbildung bietet Ihnen Raum, sich intensiv mit persönlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen, sie ist aber keine Therapie.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- gelingende Beziehungen gestalten
- die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln
- Traditionen und Methoden gewaltfreien Handelns kennenlernen
- Selbstvertrauen, Konfliktkompetenz und Integrität stärken
- Kraftquellen im Konflikt entdecken und nutzen

MODUL 1

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

25. - 28.01.2018 IN GERMETE

Das erste Wochenende dient dem Kennenlernen und dem Vertrauensaufbau. Sie ergründen Ihr eigenes Konfliktverhalten, üben Formen der Konfliktanalyse und lernen die Prinzipien konstruktiver Konfliktbearbeitung kennen.

Seminarinhalte:

- Wahrnehmung für das eigene Konfliktverhalten stärken
- Theorien über Konflikte, deren Entstehung und Bearbeitung
- Konfliktanalyse
- „Werkzeuge“ konstruktiver Konfliktbearbeitung
- Die eigene Konfliktbereitschaft stärken
- Eigene Kraftquellen im Konflikt entdecken

MODUL 2

GEWALTFREI KOMMUNIZIEREN UND HANDELN

15.-18.03.2018 IN IMSHAUSEN

Sie lernen die Gewaltfreiheit als Grundhaltung konstruktiver Konfliktbearbeitung kennen. Sie üben am Modell der Gewaltfreien Kommunikation neue Verhaltensweisen im Konflikt.

Seminarinhalte:

- Spiritualitäten, Wirkungsweisen und Visionen der Gewaltfreiheit
- Beispiele gewaltfreien Handelns aus Geschichte und Gegenwart
- Persönliche und politische Vorbilder der Gewaltfreiheit
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
- Anwendung der vier Schritte verbindender Kommunikation
- Gefühle, Bedürfnisse und Interessen wahrnehmen und achten

MODUL 3

ZIVILCOURAGE-TRAINING UND ENTSCHEIDEN IM KONSENS

19.-22.04.2018 in Germete

An diesem Wochenende lernen Sie, auch in brenzligen Situationen handlungsfähig zu bleiben oder zu werden. Zudem erlernen Sie ein Verfahren zur gemeinsamen Entscheidungsfindung im Konsens.

Seminarinhalte:

- Ursachen und Formen von Aggression und Gewalt kennenlernen
- Gewalt in ihren verschiedenen Dimensionen verstehen
- Eigene Umgangsweise mit Aggression und Gewalt reflektieren
- gewaltfreie Formen des Umgangs mit Unrecht und Gewalt erproben
- Deeskalierendes Eingreifen in Situationen direkter Gewalt üben
- Gemeinsame Willensbildung durch das Konsensverfahren

MODUL 4

EINFÜHRUNG IN DIE MEDIATION, PERSPEKTIVEN, ALLTAGSTRANSFER

24.-27.05.2018 in Germete

Sie üben die konkreten Schritte der Mediation als wirkungsvolles Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konflikts. Sie erhalten Hinweise zu weiteren Konfliktverfahren und Fortbildungsmöglichkeiten.

Seminarinhalte:

- Das Verfahren der Mediation kennenlernen und üben
- Neue Optionen im Umgang mit Konflikten integrieren
- persönliche Möglichkeiten zur Umsetzung des Gelernten prüfen
- Perspektiven weiterer Fortbildungsmöglichkeiten eröffnen
- Abschluss als bewussten Prozess gestalten
- Würdigung und Feier des Erreichten im Rahmen der Zertifikatsübergabe